

# Ausverkauf wegen Geschäftsumbau

Wir bringen in sämtlichen Abteilungen wie  
**Manufakturwaren, Aussteuerartikel**  
**Herren- und Damen-Kleiderstoffen**  
**Knaben-, Burschen-, Herren-, Damen-Konfektion**  
größte Auswahl und bieten unserer werten Kundenschaft während dieses Ausverkaufs  
ganz außergewöhnliche Preis-Vorteile.  
Benützen Sie diese günstige Gelegenheit zum Einkauf Ihres Bedarfs.

## C. Blum-Jundt, Emmendingen

am Sonntag, den 24. März von 1-4 Uhr geöffnet.

1630

### Amtliche Bekanntmachungen

Pr. 12. Die weltliche Feier der Sonne und Feststage best.

Wie neueren Veranlassung, folgende Bestimmungen bezüglich der weltlichen Feier der Sonne und Feststage in Erinnerung zu bringen:

1. Am Palmsonntag, den übrigen Tagen der Karwoche und am Ostermontag sind öffentliche Tanzstunden und solche geschlossener Gesellschaften verboten.

2. Am Palmsonntag, den übrigen Tagen der Karwoche und am Ostermontag sind außerdem verboten: öffentliche Aufzüge, Wettbewerbsfahrten, Gesangs- und Tanzkonzertes, Vorlesungen, Schauvorstellungen, gesetzlich verbotene und sonstige Lustbarkeiten für den ganzen Tag mit der Ausnahme, daß Missa aufführungen und Theatervorführungen von 3 Uhr nachmittags an gestattet sind; an den Tagen der Karwoche (einschließlich des Palmsonntags) behalten sich die Gemeinden auf Kosten der Kirchensteuer einen freien Nutzen. Am Ende ist Schauspiel und vorher durch die Leibgenossen Veranlassung erst nach Schluß des Karwochenmontagsfestes, das ist von 4 Uhr nachmittags ab, stattfinden. Am Karfreitag sind Theatervorführungen überhaupt untersagt.

3. Am Karfreitag sind außerdem in Gemeinden mit Parochien der evangelischen Kirche und am Karfreitagabend in Gemeinden mit Parochien der katholischen Kirche öffentliche Aufzüge aller Art verboten.

Emmendingen, den 20. März 1929.  
Vor. Regierung.



aus la Bemberg-Seide finden Sie in  
enormer Auswahl bei

E. Schwarz  
Emmendingen / Markgrafenstr. 2



für Damen u. Herren kaufen Sie am vorteilhaftesten im  
**Schuhhaus Wiesse**  
Emmendingen, Kirdstr. 9.



Die Gemeinde Heimbach versteigert am Dienstag den 26. März 1929, vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Löwen darüber: 1620

1621

1622

1623

1624

1625

1626

1627

1628

1629

1630

1631

1632

1633

1634

1635

1636

1637

1638

1639

1640

1641

1642

1643

1644

1645

1646

1647

1648

1649

1650

1651

1652

1653

1654

1655

1656

1657

1658

1659

1660

1661

1662

1663

1664

1665

1666

1667

1668

1669

1670

1671

1672

1673

1674

1675

1676

1677

1678

1679

1680

1681

1682

1683

1684

1685

1686

1687

1688

1689

1690

1691

1692

1693

1694

1695

1696

1697

1698

1699

1700

1701

1702

1703

1704

1705

1706

1707

1708

1709

1710

1711

1712

1713

1714

1715

1716

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

1746

1747

1748

1749

1750

1751

1752

1753

1754

1755

1756

1757

1758

1759

1760

1761

1762

1763

1764

1765

1766

1767

1768

1769

1770

1771

1772

1773

1774

1775

1776

1777

1778

1779

1780

1781

1782

## Die Trauung des norwegischen Kronprinzenpaars.

WTB. Oslo, 21. März. In der heutigen Mittagsstunde fand in der 1897 erbauten historischen Schlosskirche zu Oslo die Trauung des norwegischen Kronprinzen Olaf mit der schwedischen Prinzessin Märtha in Anwesenheit des norwegischen Königs und des schwedischen Kronprinzen Paars statt. Der Zug des Brautpaars durch die Straßen der Stadt zur Kirche unter regster Begeisterung der ganzen Bevölkerung gab ein überaus feierliches Bild. Die Begeisterung des Volkes erreichte ihren Höhepunkt, als das Brautpaar vor der Kirche eintraf.

Die schwedisch-norwegische Hochzeit. — Glückwünsche des Reichspräsidenten.

WTB. Berlin, 20. März. Anlässlich der Vermählung des Kronprinzen von Norwegen mit der Prinzessin Märtha von Schweden hat der Reichspräsident dem König von Norwegen, dem König von Schweden, sowie den Brauteltern telegraphisch seine Glückwünsche übermittelt.

## 300 amerikanische Bergleute bei einer Explosion verschüttet.

WTB. Parnassus (Pennsylvania), 21. März. Durch eine Explosion in Maschinenraum im Bergwerk der dortigen Kohlengeellschaft wurden 300 Bergleute verletzt. Die Explosion erfolgte, kurz nachdem die Tageszeiche eingeschlagen war. Aus den benachbarten Städten wurden Rettungsmannschaften herbeigerufen.

Die Explosion wurde um 7.44 Uhr früh wahrgenommen. Gewaltige Flammen schlugen aus dem Bergwerkshaushalt heraus und die ihnen folgenden

Rutschwollen hielten die ganze Umgebung ein. Die Rettungsarbeiten wurden sofort in Gang gesetzt.

Bis 1 Uhr nachmittags waren 170 Grubenarbeiter unter Bewußtsein eines Notausgangs, der 8 Kilometer von dem Haupteingang entfernt liegt, herausgekommen. Die Bergwerksgesellschaft ist nicht in der Lage, die genaue Zahl der eingefahrenen Arbeiter anzugeben. Gewöhnlich werden auf der Grube 892 Mann beschäftigt; man nimmt jedoch an, daß heute nur 275–300 Mann eingefahren sind.

\*

## Lustverkehr.

Glimmstiel-Ausflugsort Weiz von Opels.

WTB. Darmstadt, 21. März. Auf dem kleinen Flughafen verunglückte heute mittag bei einem Fliegenwettbewerb die Eisschaukel mit der Prinzessin Märtha von Schweden, die der Reichspräsident dem König von Norwegen, dem König von Schweden, sowie den Brauteltern teleglyphisch seine Glückwünsche übermittelte.

\*

## Arbeiterbewegung.

Stiedelspruch für die Hamburger Hafenarbeiter. WTB. Hamburg, 21. März. Die Schlichterfamilie für die Regelung der Hafenarbeiterverträge zollte unter Vorbehalt des Schlichters für die Nordmark, Dr. Steinke, mit Stimmenmehrheit einen Schiedsspruch, der eine Erhöhung der Löhne von 8.80 auf 9.20 RM. mit einer Geltungsdauer zunächst bis 30. September 1930 vorsieht. Die Erhöhungsfrist für beide Parteien läuft bis Montag den 25. März.

\*

## Der deutsche Außenhandel im Februar 1929.

WTB. Berlin, 21. März. Zu reinen Warenverkehr beträgt in Februar die Einfuhr 1017 Millionen RM., die Ausfuhr einschließlich der Reparationslieferungen 973 Millionen RM. Die Einfuhr übersteigt somit die Ausfuhr um 44 Millionen RM. Auf Reparationslieferungen entfallen 521 Millionen RM. Gegenüber Januar sind sowohl die Einfuhr wie die Ausfuhr beträchtlich zurückgegangen. Die Rückgang bei der Einfuhr um mehr als 300 Millionen RM. entfällt mit 142,1 Millionen RM. auf Rohstoffe, mit 124,7 Millionen RM. auf Lebensmittel, die Einfuhr von Fertigwaren hat sich nur unerheblich verändert. Von dem Ausfuhrrückgang von 131,1 Millionen RM. gegenüber Januar entfallen 77,5 Millionen RM. auf Ferderwaren und 36,5 Millionen RM. auf Rohstoffe. Der Rückgang verteilt sich bei der Ausfuhr in noch stärkerem Maße als bei der Einfuhr auf sehr zahlreiche Wertengruppen, so daß einige davon besonders hervortreten. Eine geringe Ausnahme weist lediglich die Ausfuhr von Maschinen, Werkzeugen und Betriebswaren sowie von Metall und Glas auf.

\*

## Aus Baden.

WTB. Konstanz, 21. März. Das Schwurgericht Konstanz verurteilte den 20jährigen Arbeiter Kürten Sterk, der Mitte November in der Nähe von Engen an einem 10jährigen Mädchen einen Lustmord begangen, zum Tode.

Leichter Eisenbahnmord bei Mühlheim.

WTB. Mühlheim (Wadern), 23. März. Gestern abend gegen halb 9 Uhr sind drei Männer eines Eisgläserzuges infolge vorzeitiger Weihnachtsfeier entgleist. Ein mit Großbriketts beladenen Wagen kippte in den Klemmbach, zwei andere Wagen kippten die Eisgläserle. Das Bahnhofsviertel am Neuenburger Uebergang wurde gleichfalls umgestürzt und in den Bach geworfen. Ein Hitzdurchzollgegessen, verstärkt Holländisch den im badischen Gemüse, Obst, Wein u. Tabakwaren. Weiter wie eine Sennung der Steuern, insbesondere der Realsteuern und der sonstigen öffentlichen Kosten, eine engere Zusammenarbeit der Landwirtschaft für unbedingt erforderlich halten und suchen um eine Bewährung des Programms noch in dieser Woche nach.

In dem überreichen Programm heißt es jedoch, Deutschland müßt sich baldhaft aus der gegenwärtigen geschäftsschwundenen Abhängigkeit jenseits Ernährungsmittelversorgung vom Auslande befreien, da es schon finanziell auf die Dauer nicht zu tragen vermögen. Durchgreifende staatliche Maßnahmen müßten die Grundlage schaffen, so daß sie die beabsichtigte Durchführung des Programms zur Sicherung der unverzüglich gewordene Not der Landwirtschaft für unbedingt erforderlich halten und suchen um eine Bewährung des Programms noch in dieser Woche nach.

In dem überreichen Programm heißt es jedoch, Deutschland müßt sich baldhaft aus der gegenwärtigen geschäftsschwundenen Abhängigkeit jenseits Ernährungsmittelversorgung vom Auslande befreien, da es schon finanziell auf die Dauer nicht zu tragen vermögen. Durchgreifende staatliche Maßnahmen müßten die Grundlage schaffen, so daß sie die beabsichtigte Durchführung des Programms zur Sicherung der unverzüglich gewordene Not der Landwirtschaft für unbedingt erforderlich halten und suchen um eine Bewährung des Programms noch in dieser Woche nach.

\*

## Aus Angland.

Der Auf nach Brot durchschliefte ganz Angland. Brotsorten, Schlägerarten nach Brot, sogar wohnte Brotbacken nach Brot erschien das Dasein des Sonnenbürgers. Das Einenartige ist, daß selbst die Landwirtheit nach der Großstadt Moskau zum Brotaufbau kommt. Zwei Stunden vor der Abfahrt eines Zuges nach der Provinz kann man auf dem Bahnhof in Moskau Bilder beobachten, wie man sie geröntgen bei der Anfahrt eines großen Auswanderrungsschiffes in Nework zu sehen bekommt. Hunderte von Bauern mit Sack und Pack laufen auf den Stationen herum, und wenn man sie fragt, was sie in ihrem Bündel haben, antworten sie „Hele, Hele“ (Brot, Brot). Für einen Bürger eines weissen Staates, dem Brot etwas Selbstverständliches ist, erhebt es geradezuphantastisch, daß diese Bauern einen ganzen Tag auf der Bahn zurückfahren, standen vor den Moskauer Bäckereien anstecken und auf kalten Brotstücken frieren, nur um einen Sack mit Brot mit nach Hause zu bringen. Tausende von Bauern strömen täglich in die großen Städte, weil sie wissen, daß es Brot gibt, wo Arbeiter sind, und beschafft sind es gerade die Arbeiter gewesen, die nach der Einführung der Brotarten verlangten, weil sie

Im einzelnen wird zur Sicherung einer gerechten Preisbildung u. a. gefordert: Sicherstellung einer städtischen Preisbildung für das eigentliche Erntebereich, die dem allgemeinen Lebensindex entspricht und auf die der Landwirtschaft besonderen Lasten berücksichtigt. Für das Regeling unterliegende Auslandsgesetze wird ein Preis festgesetzt, der dem Qualitäts-

## Im Alter jung

durch die Wirkung einer vollkommenen Brille, angepasst und hergestellt

im Augenglas-Spezialinstitut

von Optiker M. Nosch Freiburg i. Br. erholsstraße 6



**Bei uns bleibt keine Suppe übrig,  
wenn es MAGGI-Suppe gibt.**

MAGGI-Suppen schmecken ganz vorzüglich · 28 Sorten  
Gelb-röt verpackte Würfel · 1 Teller 13 Pfpg.

**MAGGI-Suppen schmecken ganz vorzüglich · 28 Sorten  
Gelb-röt verpackte Würfel · 1 Teller 13 Pfpg.**

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

</div

**kaufen Sie gut und preiswert alle Arten  
FEINE SCHUHWAREN**

**Schuhwarenhaus Zimmermann**  
Emmendingen / Markgrafenstraße 5

Bekanntes Spezialhaus für anerkannt gute Schuhwaren

1649



**Tobias Lippmann**  
Freiburg i.Br. Kaiserstraße - 32-34-36

**Gefirhemden**  
Einsatzhemden, Sportshemden, Kragen, Kravatten und Socken bieten sehr vorteilhaft

**Lydia Sautter, Emmendingen**  
Karl-Friedrichstrasse 13

**Bar Saat empfiehlt**  
**Ia**  
**Naathäfer**  
Sieghäfer 1. Abteil,  
neues echtes  
**Virginia-Satinal**  
3. Weit,  
Mest. Getreidegroßhandlung, Emmendingen, Hochstrasse 4.

**Hoher Verdienst**  
ruft!

200— 220— und mehr verschiedene Preise unter einer Art. Unterwäsche sind die bestellbar. Sieghäfer 1. Abteil, neues echtes Virginia-Satinal

**Wer etwas kaufen oder ankaufen will, erachtet schnell seinen Zweck eine kleine Anzeige in den "Breisgauer Nachrichten". Emmendingen**

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzhafte Mitteilung, daß nach Gottes Rat schlüssig unsere liebe, treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin u. Tante Katharina Elisabeth Gerber Wtw. geb. Kaltenbach gestern abend 6 Uhr, nach kurzer Krankheit im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist SEXAU, den 22. März 1929

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Hermann Uhl, Ziegelei, Sexau  
" G. Gerber, Reichsbetr.-Ass., Sexau  
" Gottlieb Gerber, Zimmermstr., Sexau  
" Otto Trick, Landwirt, Sexau  
" Georg Zehner, Pfleger, Sexau  
" Fr. Gerber, Hilfskassen-Verw., Sexau

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 3 Uhr von Trauerhaus in Vorder-Sexau statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige

1675

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgehen an meine lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin

**Christina Redk Wtw.**  
geb. Sulzberger

sagen wir hiermit allen herzlichen Dank. Vor allem danken wir Herrn Pfarrer Schmitz für die trostreiche Leichenrede, ferner danken wir der Krankenwärter für ihre liebevolle Pflege sowie dem Gesangverein und Musikverein für die erhabenden Trauermärsche, für die Kranzpenden sowie allen von nah und fern, die sie zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

TEININGEN, den 21. März 1929.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Himmelfahrtssonntag unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

**Christian Sillmann**  
sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Vikar Schmid-Gieser für seine trostreiche Leichenrede, dem Herrn Lehrer mit seiner Schuljugend für ihren Grabgesang, sowie allen denen von nah und fern, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Brettental, 22. März 1929.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**



**GBL**  
**DOLLARSTRUMPF**  
allerbeste Baumwolleide

**Alleinverkauf:**  
**E. Schwarz / Emmendingen**  
Markgrafenstraße 2

Sonntag, den 24. März geöffnet

1649

# Breisgauer Nachrichten

Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Breisgauer Sonntagsblatt"

Vertriebt in den Amtsbezirk Emmendingen (Kreislingen), Breisach, Eichstetten, Waldbach und am Kaiserstuhl

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen / Herausgeber: Emmendingen 308, Freiburg 1892

**Einheitspreis:**  
die einzelpartige Zeitung über deren Raum 25 Pf.  
die Kleinpartie 75 Pf., bei 5 Stück 15 Pf.  
Bebett. Bei Kleinpartie 20% Rückerstattung. Belegungsgebühr des Landes 10.— Markt ohne Belegungsgebühr

**Redaktionelle Anschrift:** Karl-Friedrichstrasse 11 / Postfach-Raum Nr. 7882 und Telefon

Emmendingen, Freitag, 22. März 1929

Nr. 69

## Was den Minderheiten in Südslawien bevorsteht

Das erfährt man aus der südslawischen Presse,

die sich angeregt durch die Ausprade in Genf eingelassen mit dieser Frage gegen Deutschland abzugehen, ist der Minderheitenfrage nicht ohne gütliche Aussicht zu beobachten werden muss, ist der

Deutschland abzugehen, ist eigentlich leichtverständlich; damit kann man sich ja befinden. Scharfe Entgegnung und Beleidigung verbreiten dagegen keine genügenden und Grundtöne, die verhindert werden, da sie kennzeichnen, jene nicht nur Südländer, sondern auch für alle anderen Staaten, die die Minderheiten, vor allem die Deutschen, schwer belasten und auszutrotten verfügen. Das in Laibach erscheinende Blatt "Juto", das über den Standpunkt der südslawischen Regierung zur Minderheitenfrage besonders unterstreicht, sieht, hebt hervor, daß der südländische Staat auch in Zukunft alle seine mit den Friedensverträgen übernommenen Verpflichtungen sozial erfüllen wolle. Die Frage der nationalen Minderheiten sei durch die Verträge geregelt und den Minderheiten würde alles gegeben, was ihnen nach den Friedensverträgen zu kommt. Das Blatt hofft dann zweitens, daß die Minderheiten stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben, trotzdem aber nicht

einer besonderen Verordnung vor wenigen Monaten gegeben worden ist. Der dritte Grundsatz nach dem "Juto" bei der Lösung der Minderheitenfrage beobachtet werden muss, ist der, daß die Minderheiten keine Rechte verlangen können, welche die Staatsbürgen der Republik nicht genießen. Deshalb müssen sie sich vollkommen den Gesetzen des Staates anpassen, in dem sie leben. Mit Recht wird gegenüber diesen Auflagen, vor deutsch-südländischer Seite hingestellt, denn schließlich könnte er auch so ausgelegt werden, daß z. B. den Minderheiten das Recht auf ihre deutsche oder manngreiche Schule nicht zu kommt, weil auch die Minderheitsschule nicht das Recht auf eine heiss-e oder manngreiche Schule haben. Wenn das Blatt schließlich sieht, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß er in der Sitzung des Reichsrats

schließlich stand, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-

schulrat im März 1928, der Reichsminis-

ter für Arbeit im Juli 1928 erstmalig verabschiedet.

Die vorzeitige Auflösung des Reichstages hat es

verhindert, daß die nationalen Minderheiten bei stabiler Haltung dem Staate gegenüber vielfach befähigt wären, als ihnen noch den bestehenden Verträgen zuzulassen, so können die Deutschen Südländern mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß sie seit dem Bestehen des neuen Staates stets loyal dem Staate gehorchen und verhalten in mit allen Kräften an dem Aufbau und der Entwicklung des neuen Staates mitgewirkt haben.

Ende Januar ist dem Reichstag der Entwurf eines Arbeitschutzgesetzes zugegangen, dessen Gestaltung jetzt mindestens über zwei Jahre im Mittelpunkt des sozialistischen Interesses steht.

Zahl monatelangen Beratungen hatte der Reichs-



**Frühlingseinzug-**  
unsere Auswahl ist darauf eingestellt!  
Bitte sehen Sie an, was wir Neues bringen und wie  
schön die Wästen sind, die wir hier so billig anbieten!

**Damen-Mäntel**  
Herrnstoffe, in den bevorzugten Modenfarben  
32., 22.50, 17.60 **14.50**

**Damen-Kleider**  
Rips-Popeline, hübsche neuartige Ausführung  
28., 24., 17.50 **11.50**

**Damen-Seidenkleider**  
Velouté, schöne Farben  
36., 32. **28.00**

**Floße Frühjahrshüte**  
für Damen und Backfische  
7.50, 6.50, 5.50 **4.50**

**Große Auswahl Kinderkonfektion aller Art.**

## S. KNOPF, EMMENDINGEN

Sonntag, den 24. März, nachm. von 1 bis 4 Uhr geöffnet.



Alles, was dem Heim Schönheit und Behaglichkeit verleiht, finden Sie in unserer großen Spezialabteilung in reichhaltiger Auswahl.

### Gardinen

**Madras-Garnituren**, Stellig  
der passende Fensterbehang für Wohnzimmer Mk. **11.50 8.70 5.80 4.50**  
**Ettamine-Garnituren**, Stellig  
mit Kloppe-Einsätzen und Motiven . . . Mk. **11.50 9.50 7.80 5.80**  
**Handerbar-Stores**  
Filz-Arbeiten nach dem modernen Zeichnungen Mk. **11.90 9.50 6.50 4.50**  
**Spannstoffe und Volle**  
in weiß, elfenbein und écru in versch. Breiten Mk. **4.50 2.50 1.90 1.10**

Dekorationen aller Arten werden unter fachmännischer Anleitung geschmackvoll nach eigenen und gegebenen Entwürfen angefertigt.

### Tapeten

**Jute-Bouclé**, der billige Gebrauchsteppich  
Mk. **12/4 10/4 8/4**  
**Haargarn**, der gute strapazierteppich  
Mk. **24.- 17.- 11.-**  
**Velour Ia**, die weltberühmte Ankermarke  
Mk. **72.- 59.- 34.-**  
**Läuferstoffe** in der neuesten Ausmusterung  
90 cm breit Mk. **9.80 3.50 2.80**, 70 cm breit Mk. **4.50 2.50 1.70**

### Kolonialwaren

von der einfachsten bis zur besten Ausführung  
Mk. **11.50 7.50** Mk. **7.25 4.30** Bouclé **Mk. 7.- 5.40**

**Jos. Herzog Nachf. Münsterplatz 7-9**

**Was bringt der Osterhas?**  
Ich empfehle: Geigen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mandolinen, Mundharmonikas, Ziekharmomikas, Sprechapparate u. Platten sowie alle Zubehörteile

**RICHARD PAULUS**, Geigenbaumeister, Freiburg i. B.  
Rotteckstraße 5 :: Telefon 5907

### Junge

weiter Gust hat das Kind  
messen zu lassen, um es  
zu folgen, aber 2  
Stellvertreter treten  
bei Zimmermeister Hößlin,  
Röhrbogen.



1. Bei Ausbruch eines Brandes rufe man durch Telefon nur das Rathaus an

## Nr. 311

Von hier aus wird nur der Rettungszug, sowie die Motorspritze durch die Weckerlinie alarmiert.  
2. Bei Großbrand wird das Gesamtkorps durch die Sirene alarmiert. Die Sirene und röhrt sich von der Fabrikstüre dorfbald, bald solche nicht beständig den gleichen Ton beobachtet, sondern immer wieder mit dem sieben Ton beginnt. Bei Großalarm nur am Spritzenhaus antreten.

3. Die Sirene wird jeden Montag Nachmittag 1/2 Uhr zur Prüfung kurz in Tätigkeit gesetzt.

4. Bei Verläufen der Sirene rufe das Gesamtkorps — wie früher — durch Sirenen-Signal alarmiert.

5. Gerätschalen befinden sich außer im Spritzenhaus:  
a. im Gasthaus zum "grünen Baum", Karlstraße,  
b. im Sparkassenhof hinter dem Rathaus (Schlüssel auf der Postelwache),  
c. in der "Brauerei Baub", Bahnhofstraße,  
d. in der Mühle Voltzath,  
e. bei Zimmermeister Böhler, Hochburgerstraße (Zimmerplatz),  
f. im städt. Krankenhaus.

**Freiwillige Feuerwehr Emmendingen**  
Das Kommando:  
L. Toussaint. A. Burkhardt

### Lieferwagen

mit Brücke, für 10 Gentner  
Vierläufig, gut für  
Autobahns - Karl Sprüng  
Freiburg i. Br. Zahl 11/15  
Zimmer 246, 247



### Dickrüben

sind zu verkaufen, 90 bis  
40 Gentner. 1931  
Haus Nr. 132, Münsterlingen.

### Haben Sie etwas zu verkaufen?

oder kaufen Sie  
etwas amüsant  
in den "Breslauer Madchen"  
in Emmendingen.

E. Schwarz / Emmendingen  
Markgrafenstrasse 2  
Sonntag, den 24. März 1929, nachmittags geöffnet.

### Saatkartoffeln

garantiert anerkannte norddeutsche Voltmann  
hat ab Lager Emmendingen abzugeben  
Hochberger Landw. Lagerhaus e. G. m. b. H.  
Emmendingen.

**Erklärung!**

Anzüge  
Spartanzüge

**Hosen** für Sonn- und Werktag  
**Blaue Arbeitsanzüge**

**Hemden** aller Art

**Schuhe** für Sonn- und Wei. tag

**Haus-Schuhe** usw. 1670

kaufen Sie noch nie so  
billig wie jetzt bei mir nur

**3 Nussmannstr. 3**

Reichmann, Freiburg i. Br.

**Für Cster**

empfiehlt

**Damenwäsche**

**Prinzebrücke**

**Schlüpfer** in Macco  
und Seide

**Strümpfe** in großer  
Auswahl

**Franz Schnurr**

Emmendingen Theodor Ludwigstrasse

Frisch gewässerte

**Stockfische**

Sichern Sie sich Ihren Bedarf für die Karwoche durch Vorausbestellung.

**Wilh. Böcherer**

Kolonialwaren, Emmendingen, Telefon 467.

### Gärtner und Blumenzüchter

für Lieferanten

**G. Knöpfle**, für Lieferanten

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3. 1929

25. 3.



# Streisgauert & Co. aufgriffen

## Bekanntmachungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Streisgauer Sonntagsblatt"

Verkäuflichkeit in den Kreisbezirken Emmendingen (Reutlingen), Freiburg, Ettenheim,

Waldkirch und am Kaiserstuhl

Umsatzpreis:  
Bei einfachem Postzettel oder beim Raum 20 bis  
bei Reichspostzettel 25 bis, bei älterer Briefmarke  
Reichspostzettel 20% teurer, Beilagen  
Bei den Beilagen keinen Aufschlag, nur die Beilage ist  
auf Nachporto des Beilages zu verzinsen.

Telegramm-Adresse: Oder, Emmendingen / Correspondent: Emmendingen 303, Freiburg 1892

64. Jahrgang

Nr. 70

Emmendingen, Samstag, 23. März 1929

## Ein angeblich neuer Reparationsvorschlag

1

**Grafische Königsmühle**

2

**Die kleine und mittlere Stadt**

3

**Reichstag**

4

**Europa**

5

**Wirtschaft**

6

**Politik**

7

**Kunst**

8

**Sport**

9

**Wissenschaft**

10

**Technik**

11

**Wirtschaft**

12

**Wirtschaft**

13

**Wirtschaft**

14

**Wirtschaft**

15

**Wirtschaft**

16

**Wirtschaft**

17

**Wirtschaft**

18

**Wirtschaft**

19

**Wirtschaft**

20

**Wirtschaft**

21

**Wirtschaft**

22

**Wirtschaft**

23

**Wirtschaft**

24

**Wirtschaft**

25

**Wirtschaft**

26

**Wirtschaft**

27

**Wirtschaft**

28

**Wirtschaft**

29

**Wirtschaft**

30

**Wirtschaft**

31

**Wirtschaft**

32

**Wirtschaft**

33

**Wirtschaft**

34

**Wirtschaft**

35

**Wirtschaft**

36

**Wirtschaft**

37

**Wirtschaft**

38

**Wirtschaft**

39

**Wirtschaft**

40

**Wirtschaft**

41

**Wirtschaft**

42

**Wirtschaft**

43

**Wirtschaft**

44

**Wirtschaft**

45

**Wirtschaft**

46

**Wirtschaft**

47

**Wirtschaft**

48

**Wirtschaft**

49

**Wirtschaft**

50

**Wirtschaft**

51

**Wirtschaft**

52

**Wirtschaft**

53

**Wirtschaft**

54

**Wirtschaft**

55

**Wirtschaft**

56

**Wirtschaft**

57

**Wirtschaft**

58

**Wirtschaft**

59

**Wirtschaft**

60

**Wirtschaft**

61

**Wirtschaft**

62

**Wirtschaft**

63

**Wirtschaft**

64

**Wirtschaft**

65

**Wirtschaft**

66

**Wirtschaft**

67

**Wirtschaft**

68

**Wirtschaft**

69

**Wirtschaft**

70

**Wirtschaft**

71

**Wirtschaft**

72

**Wirtschaft**

73

**Wirtschaft**

74

**Wirtschaft**

75

**Wirtschaft**

76

**Wirtschaft**

77

**Wirtschaft**

78

**Wirtschaft**

79

**Wirtschaft**

80

**Wirtschaft**

81

**Wirtschaft**

82

**Wirtschaft**

83

**Wirtschaft**

84

**Wirtschaft**

85

**Wirtschaft**

86

**Wirtschaft**

87

**Wirtschaft**

88

**Wirtschaft**

89

**Wirtschaft**

90

**Wirtschaft**

91

**Wirtschaft**